



# OFFENPORIGE FARBLACKIERUNG

VTM Nr. 4115

Seite 1 von 1  
Ausgabe vom 01.10.2021  
Ersetzt Ausgabe 17.04.2018

## Beschreibung

Geeignet für offenporige Hölzer wie Esche und Eiche. Die offenporige, deckende Farblackierung kann in allen beliebigen Farbtönen wie RAL, NCS S und nach Muster realisiert werden. Bei dieser Behandlung bleibt die Holzstruktur bzw. das Porenbild erhalten. Bei der Wahl des Furnierholzes ist darauf zu achten, dass ein ausgeprägter «Aufbau» (Fladerstruktur) zum Einsatz kommt.

## Vorbereitung

Die zu behandelnden Oberflächen müssen trocken, sauber, fett- und staubfrei sein. Der Holzschliff erfolgt mit Korn 150-180 (Muster anfertigen). Anschliessend die Poren mit einer Messing-, Silberdrahtbürste ausbürsten und danach mit Druckluft in Längsrichtung staubfrei ausblasen.

## Anwendung

Das Farbmaterial, z.B. Alpcryl Emaillack LE, im gewünschten Farbton gut aufrühren und mit Härter versetzen. Nun die Mischung mit geeigneter Verdünnung 50 - 100% verdünnen, bis der gewünschte Effekt erreicht ist. Die Zugabemenge an Verdünnung beeinflusst das entstehende Porenbild. Die Applikation erfolgt mit Becherpistole 1.8 mm oder Airmix 09- Düse. Die Pistolenführung erfolgt parallel zum Porenverlauf, und zwar von beiden Seiten her. Es ist darauf zu achten, dass die Poren gut mit Farbmaterial benetzt werden. Ein zu satter Auftrag kann Blasenbildungen verursachen.

## Trocknung

Die behandelten Flächen müssen mindestens 4-5 Stunden, besser über Nacht, getrocknet werden.

## Weiterbehandlung

Nach einem feinen Zwischenschliff wird die Behandlung, wie unter «Anwendung» beschrieben, wiederholt.

## Hinweise

Bei weissen und hellen Pastelltönen empfehlen wir eine Überlackierung mit einem farblosen 2K-Lack, um die Ringbeständigkeit zu verbessern. Ebenso kann auf diese Art gleichzeitig der Glanzgrad gesteuert werden. Stossfugen und Furnier-Holzrisse führen zu unregelmässigen Ergebnissen. Feinporiges Holz eignet sich für diese Art der Effektlackierung nicht. Zu stark ausgeprägte Porenbilder sowie z.B. auch vermesserte Furniere und Schäl furniere eignen sich ebenfalls nicht. Eine vorgängige Bemusterung mit auftragsbezogenem Holzflächen ist unumgänglich.

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann, wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.